

Hallo liebe Familie, meine Freunde!

23. Februar 2007

Es ist an der Zeit zu berichten, wie es weiterging. Ich habe viele Rückmeldungen nach dem letzten Brief erhalten, über die ich mich sehr gefreut habe, manchmal habe ich nicht gleich geantwortet oder gar nicht, weil ich es vergessen habe. Verzeiht mir bitte, aber an manchen Tagen, bin ich nur froh wenn sie vorbei sind und da tilge ich zwangsläufig alles was mir begegnet oder passiert. Von dieser Art Tage hatte ich auch im zweiten Zyklus reichlich, teilweise war sogar die Stimme weg. Dann geht halt mal gar nix, doch auch das geht immer vorbei.

Auch habe ich den ersten Brief nicht an alle geschickt, die mir wichtig sind. Ich hab es einfach übersehen und deswegen hängt der erste Teil an dieser Mail ebenfalls mit an. Hoffentlich habe ich diesmal an alle gedacht.

Und da waren noch die, die wegen meines Kommentars zu guten Ratschlägen und Lance Armstrong im ersten Brief vor den Kopf gestoßen waren. Das tut mir ebenfalls leid, denn es war nicht meine Absicht jemanden zu verprellen. Habt einfach bitte Verständnis dafür, dass ich in diesen Zeiten der Neuorientierung manchmal unter heftiger Reizüberflutung gelitten habe. Alle meinen es gut mit mir, das weiß ich. Nur war meine Festplatte einfach voll. Ich bin immer offen für Tipps und gute Ideen, haltet euch also nicht zurück, wenn ihr etwas wisst, dass zu meinem Erkrankungsbild passt.

Aber jetzt dazu, wie es weiter ging.

Bei Prof. Dr. Gerl ist man in super guten Händen. Alle sind freundlich, nehmen sich Zeit, sind bemüht und gehen sehr individuell auf den Patienten ein und das in einer Praxis für jedermann!!! Das Ergebnis war ein wesentlich besserer zweiter Zyklus. Natürlich ist es immer noch eine Tortur für den Körper, aber die Regenerationszeiten sind deutlich kürzer und die medikamentöse Betreuung um ein Vielfaches besser. So hatte ich in der ersten Chemopause ein paar Tage echten normalen Wohlbefindens. Die zweite Chemopause lief leider nicht ganz so gut. Da war nur der letzte Tag eine Erholung. Jetzt hat schon der dritte Zyklus begonnen und ich bin guter Dinge.

Warum?

Gestern wurde ein Zwischenbefund gemacht. Der Tumor ist von einer Größe von 10x8x6 auf 6,2x4x5,2 geschrumpft, das ist mehr als die Hälfte. Die Plackerei hat sich also schon gelohnt. Zusätzlich sind meine Abwehrkräfte, die Leukozyten, nach einem Zwischentief –sie waren auf 3200 runter- wieder auf 5300 gestiegen und das sollte für die noch ausstehenden 2 Zyklen reichen. Es werden also insgesamt 4 Zyklen sein.

Und es wird keine weitere OP folgen, das ist das Beste. Nach den neuesten Erkenntnissen ist es so, dass eine Entfernung der Reste des Tumors, die dann nur noch aus festem und narbigem Gewebe besteht und das eben nicht mehr böse ist, vom Körper im Lauf der folgenden 1,5 bis 3 Jahre entfernt wird. Gut Ding will eben Weile haben und das läuft ohne Nebenwirkungen ab. Eine Entfernung dieses Gewebes birgt zu viele Risiken, die man definitiv nicht eingehen sollte und da es der Körper auch alleine schafft, ist ja alles gut. Natürlich werde ich sehr häufig - engmaschig heißt das - zu Untersuchung dürfen. Gerne!

Also, bis Mitte April bedeutet das für mich die Chemos´ s durchziehen. Danach, wenn die Leukos wieder den Normalwert haben (irgendwo zwischen 4 und 9 Tausend), kommt das Pigtail raus (Die Niere ist jetzt schon wieder völlig gesund und unauffällig, Jepp!).

Tja - und dann kommt der Wiederaufbau von Muskulatur und Kreislauf. Das wird sicher lustig, wenn man nach 5 Wiederholungen mit 2 Kilo in der Hand keine Kraft mehr im Arm hat, oder nach 5 Minuten auf dem Fahrrad der Puls bei 180 steht und viele bunte Sterne vor den Augen flimmern. Ihr seht also, mein Ehrgeiz steht schon in den Startlöchern. Vermutlich werde ich jedoch auch den zügeln lernen müssen um den körpereigenen Wiederaufbau meines Immunsystems nicht zu gefährden. Es wird eben eine spannende Erfahrung werden. Tja und spaßig ist im Moment auch mein Haarwuchs im Bart- und Schambereich, jeder Pennäler wäre stolz auf die paar Stöppelchen, die da so alle drei Wochen mit viel Vorsicht zu dekupieren sind. Chemo ist halt ein echter Jungbrunnen, leider wird dieser recht angenehme Nebeneffekt nicht bleiben. Ich darf mich also auf eine neue Ermannung freuen!

Tja Leute, ich denke viel und oft an euch, sicher so oft, wie ihr an mich. Das zu wissen tut gut und ich freue mich schon jetzt darauf, euch alle irgendwann ganz fest in die Arme zu nehmen und für die Kraft zu danken, die Ihr mir auf die eine oder andere, direkte oder indirekte Art geschenkt habt.

Indirekt drück ich euch jetzt schon einmal

Alles Liebe - euer Martin